

Inhalt

1. Kapitel Dramenübersetzung als gelehrte Kunst.

Ein Überblick	11
1 Dramenübersetzung heute: Ein Bild mit vielen Unschärfen	11
2 Authentizität	11
3 Die deutschsprachige Theaterlandschaft	14
4 Besonderheiten des Dramenübersetzens	16
5 Kritischer Rundblick	18
6 Die Hybridität des Literaturübersetzens	20
7 Fach- und Literaturübersetzen im Vergleich	20
8 Posthumane Empathie: Vom Autor zum Auto?	24

2. Kapitel Die Elastizität der deutschen Sprache

1 Rhetorisches Übersetzen (I): Mediale Grundlagen	27
1.1 Die Programmierung von Mündlichkeit durch Schrift	27
1.2 Die Stimme im Text als <i>tertium comparationis</i> beim Übersetzen	29
1.3 Die Mehrstimmigkeit von Texten	30
2 Widerlegung von Vorurteilen	30
2.1 ‚Das Versdrama verhindert die Individualisierung‘	31
2.2 ‚Das Deutsche ist ungeeignet für den Alexandriner‘	33
2.3 ‚Der Alexandriner passt nicht zur deutschen Theaterkonvention‘	39
3 Ein Beispiel für moderne Alexandrinerversionen im Deutschen und Englischen	40
4 Zusammenfassung und Übersetzungskonzeption	47

3. Kapitel Die übersetzerische Empathie. Vom Vergnügen, Molières Frauen Deutsch sprechen zu hören	49
1 Zum Verhältnis von Theorie und Empirie beim Literaturübersetzen	50
2 Rhetorisches Übersetzen (II): Empathie und Figurersprache	51
3 Molières Komödien und Frauenfiguren als kulturelle Importartikel	54
4 Agnès in <i>Die Schule der Frauen</i> (1662) oder die Emanzipation des Opferlämmchens	54
5 EXKURS: „Stimmenvergleich“: Agnès im Original und in sechs Versübersetzungen	60
5.1 Molière (1971): <i>L'école des femmes</i> , Vers 1553-1559:	60
5.2 Rudolf Alexander Schröder (1958: 454f.):	60
5.3 Hans Weigel (1964: 93f.):	61
5.4 Monika Fahrenbach-Wachendorff (1982: 60f.):	61
5.5 Simon Werle (1999: 67):	62
5.6 Maya Slater (2001: 62):	63
5.7 Rainer Kohlmayer (2009: 75):	63
6 Dorine in <i>Tartuffe</i> (1664) oder die praktizierende Emanze ...	64
7 Célimène im <i>Menschenfeind</i> (1666) oder die Männersammlerin	66
8 Philaminte und Armande in <i>Die gelehrten Frauen</i> (1672) oder die gelehrten Emanzen	71
9 Kritischer Rückblick: Empathie – Vergnügen – Evidenz	75
 4. Kapitel Die Entdeckung der charmanten Emanzen in den Komödien des jungen Pierre Corneille	 79
1 Pierre Corneilles Jugendkomödien und die „love revolution“	79
2 Rhetorisches Übersetzen (III): Entdeckung von Zeitgenossen	81
3 Die Frauenfiguren in <i>Mélite ou Les fausses lettres</i>	84

3.1	Transgression und Selbstzensur	84
3.2	Zum Inhalt von <i>Mélite</i>	85
3.3	Ernsthaftigkeit und Wankelmüt in der Liebe	86
3.4	Die schöne <i>Mélite</i> : Liebe und Geld, Schönheit und Macht	87
3.5	Die starke Cloris: Erotik und Realismus	90
3.6	Autobiographisches in <i>Mélite</i>	99
4	Schlusswort	102

5. Kapitel Labiches serielles Lachtheater. Werkstattnotizen des Übersetzers

	des Übersetzers	103
1	Labiches Tempo	104
2	Labiches Sprache	104
3	Labiches Komik	109
4	Frauenbild und Kampf ums Überleben	111
5	Beispiele: Acht Komödien von Labiche, für die Bühne übersetzt von Rainer Kohlmayer	112
5.1	<i>Frisette. Vaudeville-Komödie in einem Akt</i>	113
5.2	<i>Edgar und sein Dienstmädchen. Komödie in einem Akt mit Couplets</i>	116
5.3	<i>Meine Tochter gehört mir! Komödie in einem Akt mit Couplets</i>	119
5.4	<i>Die Affäre in der Rue de Lourcine. Komödie in einem Akt mit Couplets</i>	121
5.5	<i>An den Nagel gehängt! Vaudeville-Komödie mit Liedern in einem Akt</i>	123
5.6	<i>In der eigenen Falle. Komödie in einem Akt mit Gesangseinlagen</i>	126
5.7	<i>Eine lockere Hand. Komödie in einem Akt</i>	128
5.8	<i>Peinliches Manko. Komödie in einem Akt</i>	130
6	Schluss: Übersetzung als Aktualisierung	132

6. Kapitel Vom Kopftheater auf die Bühne. Der Übersetzer als Zuschauer	133
1 Produktion und Rezeption	133
2 <i>Bunbury</i> (Oscar Wilde)	135
3 <i>Ein idealer Gatte</i> (Oscar Wilde)	140
4 <i>Der extravagante Liebhaber</i> (Corneille)	144
5 <i>Tartuffe</i> (Molière)	148
6 Was man im Theater erleben und lernen kann. Eine Bilanz	154
7. Kapitel Drei Rezensionen von Jürgen von Stackelberg	159
1 „Ist Paris nicht schön?“ – Corneilles <i>Menteur</i> , übersetzt von Goethe und von Rainer Kohlmayer	159
2 Endlich ein Molière für die Bühne! Rainer Kohlmayers deutscher <i>Tartuffe</i>	168
3 Zu Kohlmayers <i>Menschenfeind</i>	179
8. Kapitel Interview zum <i>Menschenfeind</i>, Lüneburg 2015	187
Übersetzungen, Bearbeitungen, Theatertexte von Rainer Kohlmayer	191
Literaturverzeichnis	193
Register	205